

Vorschlag für die Bestätigung

Der Lehrgang/Das Seminar ist auf das Modul mit Stunden anrechenbar. Es wird bestätigt, dass Herr/Frau während der Kursdauer im Ausmaß von Stunden anwesend war.

Details zum Ausbildungsinhalt

Modul 1: Allgemeiner Teil

Thema: Gewerberecht des „Wertpapiervermittlers“ nach der Gewerbeordnung

Methode: Wiederholung und Vertiefung anhand von Praxisfällen.

Ziel: Die Weiterbildungsverpflichteten sind in der Lage, das Gewerbe des Wertpapiervermittlers von anderen Gewerben abzugrenzen und kennen alle Voraussetzungen und Verpflichtungen.

Thema: Geldwäsche- und Terrorismusbestimmungen

Methode: Wiederholung und Vertiefung anhand von Praxisfällen.

Ziel: Den Weiterbildungsverpflichteten sind insbesondere Kenntnisse über die aktuellen Geldwäsche- und Terrorismusbestimmungen und das Wissen, wie man sich im täglichen Geschäftsverkehr bei Geldwäscheverdacht zu verhalten hat, zu vermitteln.

Modul 2: Wertpapierdienstleistungen

Thema: Recht der Wertpapierdienstleistungen nach dem Wertpapieraufsichtsgesetz 2007

Methode: Wiederholung und Vertiefung anhand von Praxisfällen und, soweit relevant, unter Einbringung von neuen Rechtsquellen und höchstgerichtlicher Judikatur.

Schwerpunkt: Die Schulung über die Wertpapierdienstleistungen hat den Schwerpunkt auf die Tätigkeit der Wertpapiervermittler und deren Rechte und Pflichten bei der Erbringung von Wertpapierdienstleistungen zu setzen. Dabei sind insbesondere die Verschwiegenheits-, Auskunfts-, Informations- und Offenlegungspflichten, das Verbot des

Haltens von Kundengeldern, die Regelungen für persönliche Geschäfte und Anforderungen organisatorischer Art an den Wertpapiervermittler (z.B. Orderlauf) zu berücksichtigen. Die Schulung über den Eignungstest hat insbesondere auch den praktischen Ablauf einer Beratung und generell das Verhalten des Wertpapiervermittlers gegenüber Kunden zu enthalten.

Ziel: Die Weiterbildungsverpflichteten sind am neuesten Stand über die Rechte der Wertpapierdienstleistungserbringung.

Thema: Wertpapierwissen

Methode: Wiederholung und Vertiefung anhand von Praxisfällen, wobei der Fokus insbesondere auf neuen Rechtsquellen oder auf aktuell in der Praxis relevanten Finanzinstrumenten inklusive Risikoqualifizierung liegt.

Ziel: Die Weiterbildungsverpflichteten sind am neuesten Stand über die Vorteile und Risiken der gängigsten Finanzinstrumente.

Modul 3: Neue Rechts- und Marktentwicklungen

Thema: Aktuelle Rechts- und Praxislage

Methode: Vermittlung neuer Rechtsvorschriften und der aktuellen Marktlage.

Ziel: Ziel ist es, neue Gesetzeslagen und relevante Judikate ebenso abzudecken, wie neue Produktklassen mitsamt Vor- und Nachteilen objektiv darzustellen. Die Abwägung hat nach Marktrelevanz zu erfolgen und kann auf die Tätigkeitsbereiche der Weiterbildungspflicht eingeschränkt werden. Bei allen dargelegten Produktklassen sind die Vorteile und Risiken objektiv gegenüberzustellen.

Für die Module 1 und 2 kann das Skriptum zur Gewerblichen Vermögensberatung als Weiterbildungsabgrenzung herangezogen werden.